



Berlin, 1. Dezember 2015  
Geschäftszeichen:

[REDACTED]

Bezug

1. Ihre E-Mails vom  
2. November 2015
  2. Bescheid vom 4. November 2015
  3. Ihre E-Mail vom  
19. November 2015
- Anlagen: 2

**Referat ZR 4**  
**Geheimchutz, Datenschutz,**  
**Informationsfreiheit**

**Behördlicher**  
**Datenschutzbeauftragter**

bearbeitet von:  
**Geprüfte Rechtskandidatin**  
**Silvia Pannach**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-33043 (Vz)  
Fax: +49 30 227-36336  
datenschutz.zr4@bundestag.de

**Dienstgebäude:**  
Marie-Elisabeth-Lüders-Haus  
Adele-Schreiber-Krieger-Straße 1  
10117 Berlin

### **Antrag nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG)**

Sehr [REDACTED]

mit Ihren E-Mails vom 2. November 2015 baten Sie um die Übersendung zweier Ausarbeitungen der Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages. Die beantragten Gutachten wurden Ihnen mit Bescheid vom 4. November 2015 in Papierform übersandt. Mit E-Mail vom 19. November 2015 haben Sie eine erneute Übersendung der Gutachten in elektronischer Form erbeten.

Diesbezüglich möchte ich Sie darauf hinweisen, dass die Form der Auskunftserteilung nach dem IFG gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 IFG im Ermessen der Behörde steht. Ein Anspruch auf elektronische Übersendung von Informationen besteht grundsätzlich nicht.

Ich übersende Ihnen die Gutachten daher ohne Anerkennung einer Rechtspflicht nunmehr auch in elektronischer Form als

**Anlagen 1 und 2.**

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Schmidt-Hederich